



Das Deutsche Lied.



Weihnacht

Weihnachts-Ausgabe.

—❖❖❖1909.❖❖❖—

Es schlingen sich die alten Kreise wieder,
Die alte Freude klopft an unsre Brust,
Und an des Baumes Zweigen auf und nieder
Sucht unser Blick der Kindheit süße Lust.

Ersehnter Stunden hoffnungsvolles Dunkeln,
Wo jeder Lichtstrahl nächstes Glück uns malt,
Wo nun der hundert Lichter buntes Funkeln
Mit eins dem überraschten Auge strahlt.

Seht ihr die Engel nicht vorüberfliegen?
Sie zündeten ja selbst die Lichter an,
Und wie sie froh verbreitet vor euch liegen:
Die Gaben alle, rief ihr Wink heran.

Wohl fliegen Engel auch durch's spät're Leben
Und zünden Freudenlichter ihm uns an,
Ihr Gruß heißt Liebe, ihr Vorüberschweben:
Es kündet sich im frohen Herzen an.

Beglückt, wer ihren leisen Gruß vernommen,
Ihm wird die heil'ge Flamme nie verglüh'n,
Der Kindheit Lust ihm ewig wiederkommen
Und aus dem Wintergrün ein Frühling blüh'n.



Weihnachts-Geschenke

Nehmt den Vortheil unseres
Pachtauslauf-Verkaufs wahr

Nur für eine kurze Zeit werden Waaren zu den
Fabrikations-Kosten verkauft. Kommt her und be-
sichtigt unseren grossen Vorrath von

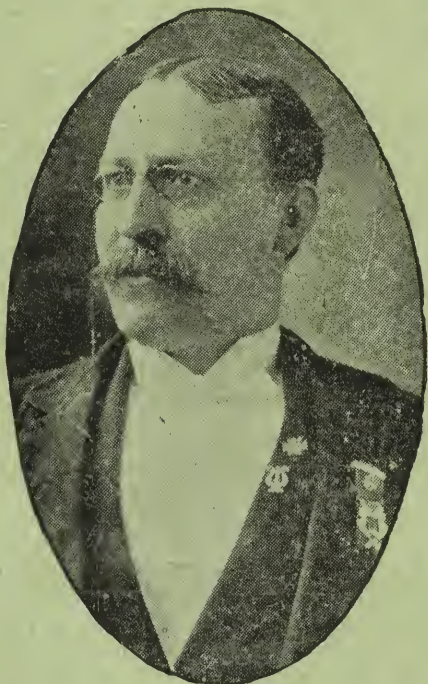
Parlor Suits, Bavenports, Couches
Morris Chairs, Library Suits
Odd-Stühle und Schaukelstühle.

Wm. Prufrock, Furniture Co.

Verkauf jetzt im **Alten Simmon's Gebäude,**
Gänge im Broadway und St. Charles Str.

Verkaufsräume No. 406 Nord 4te Strasse.

Offen Abends.



Carl Leibnitz.

Zur Erinnerung an seinen Todestag, den
17. Dezember 1908. „Ehre seinem Andenken!“

Kinloch 'Phone A-388

Bell 'Phone, Olive 898

GERBER PRINTING CO.

Julius Gerber, Manager

Book & Job Printing

Deutsche Buch- und Accidenz-Druckerei.

309 Locust Street

St. Louis, Mo.

GEO. THEOBALD, 2733 Wyoming Strasse

Grocery, Delicatessen und Saloon

Winger's feinste Milwaukee'r Bierwaaren und Schinken, importirte Käse und
Delikatessen. Specialität: Marinirte Häringe.

A I BAR Alle Sorten Flaschenbier in's Haus geliefert.
Telephon: Victor 2706: Sidney 1852

H. LEMCKE'S CONSERVATORIUM OF MUSIC

1612 S. Jefferson Avenue

Wirklich guten Unterricht in Piano, Violine und Cornet zu mäßigem Preise
können eure Kinder erhalten. Unbedingter Erfolg garantiert.

BOTH
PHONES

EMPOSSING ON
CLEAR & COLORED GLASS



ARTISTIC GLASS.
LETTERING IN GENERAL

LETTERING IN
GENERAL

Versuchen Sie eine Kiste

IDLE HOURS

CIGARREN

Wir schicken eine Kiste von 50 ohne
Ablieferungskosten für den Preis
von \$3.75 nach irgend einer Adresse

Wenn die Waare nicht zufrieden-
stellend ist, kann dieselbe auf unsere
Kosten retournirt werden.

Bell Phone, Olive 3341
Kinloch, Central 4355

J. F. O'CONNEL
908 LASALLE ST.



HOLZBORN, Vertreter.

GUSTAV SCHNEIDT PHOTO ART STUDIO

CRAYON, PASTEL AND WATER COLOR

3300 S. Jefferson Avenue

Braut und Gruppenbilder eine Specialität.

Beste Arbeit.

Billige Preise.



Deutsche Lied

Offizielles Organ des Nordamerikanischen Sängerbundes.

Jahrgang 9.

St. Louis, Mo., Dezember 1909.

Nummer 1

Das Weihnachtslied.

Von Ludwig W. Schefers.

Wenn wir nach langen sturmbelegten Fahrten
Verlassen, einsam in der Welt dasteh'n,
Erinnerungen an die Jugendzeiten
Die müden Herzen wehmuthsvoll durchweh'n,
Dann fühlen wir, daß Eins uns ist geblieben,
Das mit uns durch das ganze Leben zieht,
In frohen Weisen ist es uns beschieden:
Das deutsche Lied, das hohe deutsche Lied!

Es pocht das Herz, des Liedes Klänge tragen
Hinüber uns zum heimatlichen Strand.
Wie schön war es in jenen frohen Tagen,
Da wir geführt von guter Mutter Hand,
Als sie noch sang zu unserm zarten Laïen
Das erste unvergeß'ne Weihnachtslied!
Es zog mit uns durch dieses Erdenwallen
Das Weihnachtslied, der Mutter Weihnachtslied!

Es kamen süße, weihewolle Stunden,
Die Liebe fand in unserm Busen Raum.
Froh Hand in Hand, wir hatten uns gefunden,
Umstanden wir entzündt den Weihnachtsbaum.
Und an dem Weihnachtsbaum die bunten Kerzen
Erhellten das Gemach, so zart, so mild,
Es klang so froh aus hochbeglückten Herzen
Ein Weihnachtslied, ein schönes Weihnachtslied!

Die Liebe flocht das Band am Hochaltare,
Um uns erblühte froh der Kinder Schaar.
Ob freudenreich, ob kummervolle Jahre,
Das Eine blieb uns immer heilig wahr:
Das Weihnachtsfest in dem Familienkreise,
Mit Jugendwonne es uns neu durchzieht,
Wie klingt so hehr in alter deutschen Weise
Ein Weihnachtslied, ein frohes Weihnachtslied!

O möge doch im trauten Weihnachtsliede,
Stets finden Trost das arme, müde Herz!
Es frage uns empor in's Reich der Liebe,
Wo Kummer schweigt, gelindert wird der Schmerz.
So laßt uns feiern hier im fremden Lande
Das Fest, das uns der Himmel heut' beschied, —
Es schlinge um uns enge Eintrachtsbände,
Das Weihnachtslied, das deutsche Weihnachtslied!



„Stille Nacht, heilige Nacht!“

Von B. Ludwig.

Es war um's Jahr 1818 zu Arnsdorf unweit Salzburg. Die Christmette war zu Ende; aus den weitgeöffneten Pforten der Pfarrkirche strömte das Volk heimwärts — herrliche, kräftige Gestalten in der malerischen Landestracht, beleuchtet vom rothen flackernden Schein der Kienspanbrände, welche junge Burschen in festfreudiger Stimmung den Kirchengängern voraus trugen auf den verschneiten, bei Nacht um so gefährlichern Gebirgswegen. Jetzt waren die letzten Nachzügler thalaufwärts hinter den Felsvorsprüngen verschwunden, und ihre Stimmen verhallten in der Ferne. Todtenstille herrschte ringsum.

Es sprach hatte. Das Versprechen war vergessen worden in der schweren Zeit, die ihn heimsuchte. Wie hätte er auch da den rechten Ton zu einem Lied der Freude und des Friedens finden können? *)

Jetzt schloß er die Kirchenthür und trat in's Freie. Seine Augen schweiften über den stillen Gottesacker vor ihm, und der Fuß zögerte weiter zu schreiten.

Der Nachtwind fuhr mit eisigem Hauch über die blattlosen Sträucher und durch die kahlen, reißtarrenden Baummipfel. Verwelkte Totenkränze regten sich raschelnd an Kreuzen und Leichensteinen ringsum. Ruhig und kalt stand der Mond am sterarlosen, unermesslichen Himmel; ruhig und



Die Kerzen am Hochaltar waren längst ausgelöscht. Der Mond flimmerte durch die hohen Spitzbogenfenster, und vom Tabernakel fiel ein milder Schein in den dämmerigen, feierlich stillen Raum hinab, aus dem so manch' frommes Gebet und so manch' thörichtes menschliches Wünschen und Wähnen den Thron des Allerhöchsten erreicht haben mochte.

Franz Gruber, der Schulmeister und Organist der Gemeinde befand sich noch allein in der Kirche. In sich gekehrt saß er regungslos auf der Bank vor der längst geschlossenen Orgel.

Gab es denn für ihn kein Weihnachtsfest voll Lichterglanz, Tannenduft und Kinderjubiläum mit all' dem berückenden und bestrickenden Zauber des deutschen Hauses und des deutschen Herzens?

Die Thurnuhr hob dröhnend zum vollen Schläge aus und da — endlich erhob sich der einsame Mann. — Hastig raffte er die Notenbücher zusammen; einem derselben entfiel ein kleines beschriebenes Blatt. Er hob es auf und steckte es mit einem trüben Lächeln zu sich. Es enthielt den Text zu einem Weihnachtslied, dessen Komposition er dem Dichter ver-

kalt deckte der Schnee — ein endloses weißes Bahrtuch — die erstarrte Erde, und verhüllte auch den frischen Grabhügel unter dem sein einziges Kind schlummerte.

Er hatte mehr verloren, als den kleinen, lebensfrohen Liebling — seine Frau war seit dem Tode des Kindes einer anscheinend unheilbaren Schwermuth verfallen.

Die Vorbereitungen zum kommenden Festtag regten sich bereits unten im Dorfe. Hier und dort stieg schon der Rauch der Heerdfeuer aus den Schloten; hier und dort grüßte aus den Fenstern der Hütten ein freundlicher Lichtschimmer, während die Hansbähne sich eifrig mühten, den noch schlummernden Tag aufzuwecken. Nur des Schulmeisters Haus blieb still und dunkel. Dort rührte sich nicht die freundspendende Hand der Hausfrau!

*) Der Dichter des Liedes war der Hilfspriester Joseph Mohr aus Oberndorf, gestorben 1848 in Wagram als Vikar.



Aber bedurfte das arme Weib jetzt nicht erst recht seiner Liebe, seiner schonenden Sorge?

Von Angst und Sehnsucht getrieben eilte er in's Dorf hinab.

Dede und leer, wie ausgestorben, lag das Haus da. Er erschrak vor seinen eignen Tritten, als er die Schwelle überschritt. Zögernd betrat er die Stube. Der Mond schien fahl durch die blanken Fensterscheiben herein und beleuchtete mit bleichem Schimmer das regungslose Angesicht der jungen Frau, die thränenlos am Bettchen ihres verstorbenen Lieblings kniete und das leere Kissen streichelte.

„Anna!“ rief er, aber sie regte sich nicht. Da trat er näher und berührte ihre Schulter. Ein leerer Blick traf ihn, und als er sich niederbeugte und sie sanft umfassend, aufrichten wollte, hielt sie ihm abwehrend die Arme entgegen.

„Anna!“ bat er in Angst und Schmerz — aber seine Stimme verhallte ungehört. Da war es als habe ein alter, bewährter Freund den Ton vernommen: sein Blick traf das geöffnete Spinett. „Komm, versuche es einmal hier!“ schien es zu sagen, schon manchen Ton der Freude habe ich Dir gesungen, warum nicht auch einen des Trostes?“

Er spielte — und der alte Freund bewährte sich auch dieses Mal: Ueber den trüben, dumpfen Bogen der Schwermuth erhob sich allmählich in sanfter Harmonien die Rückerinnerung an das verlorene Glück; den Schmerz läuternd und beruhigend zog es die Seele hinan zu den reinen, lichten Höhen, wo das arme grübelnde Menschenherz für die unergründlichen Rätsel des Lebens doch allein nur Rath und Trost zu finden vermag.

Anna regte sich — die geweihte Hand der Musik hatte sie berührt, und der fürchterliche Bann, der ihre Seele gefangen hielt, begann sich allmählich zu lösen.

Franz Gruber aber sah und hörte nicht, was um ihn her vorging. Jetzt — nach einer kurzen Einleitung eine feierliche innige Melodie vorbereitend — begann er zu singen:

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das heilige Elternpaar,
Das im Stalle zu Bethlehem war,
||: Bei dem himmlischen Kin.:||

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kund gemacht,
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
||: Christ, der Retter, ist da.:||

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
||: Christ, in deiner Geburt.:||

Und der Weihnachtsengel, der so viele Menschenherzen groß und klein, nah und fern beglückt und erhoben hatte, ging nicht vorüber an dem stillen lichtlosen Trauerhause!

In tiefer Nüchternheit lauschte die Frau dem Gesange. Als aber der letzte Akkord verklungen war, und Franz Gruber sich erheben wollte, fühlte er sich mit sanfter Gewalt von zwei warmen, weichen Armen umfaßt, und ein geliebtes Antlitz neigte sich dem seinen zu, in der alten Innigkeit und Milde. „Franz“, sagte sie, „ich hatte Dich und unsern Herrgott vergessen im bitteren, wahn sinnigen Schmerze — vergib es mir!“

Weinend hielten sich die guten Menschen umschlungen. Und jetzt brannten die schönsten Weihnachtskerzen im Hause und im Herzen des Schulmeisters von Arnsdorf! —

Sein Weihnachtslied aber, nachdem es in der Nikolai-Pfarrkirche zu Oberndorf vom Kirchenchor zum erstenmal öffentlich gesungen worden war, wurde schnell beliebt und verbreitet.

Ein ehrenvolles Zeugniß für die Komposition ist, daß man dieselbe lange Zeit Altmeister Haydn zuschrieb. Vielleicht hat dabei ein spekulativer Verleger die Hand im Spiel gehabt; eher aber noch ist anzunehmen, daß die Grundstimmung des Liedes, welche der tiefreligiösen, gemüthvollen Eigenart des großen Tonmeisters sinnverwandt ist, den verzeihlichen Irrthum hervorgerufen hat.

Als Stadtpfarr-Chorregent und Organist starb Franz Gruber nach langem segensreichem pädagogischem Wirken am 7. Juni 1863 in Hallein.

MARKET 508 STREET

ALB. WAECHTLER, Proprietor.

FINE WINES, LIQUORS AND CIGARS

Merchants' Dinner From 10 to 2

EUROPEAN HOTEL

Bakers' and Confectioners' Home

LOUIS WALTER,

PROPRIETOR

420-422 S. Second Street

ST. LOUIS, MO.

PHONES: Kin., Central 2055. Bell, Olive 974

Travelers will find the best Accommodations at Moderate Rates by the Day, Week or Month.

Reisende finden die beste Bedienung zu den mäßigsten Preisen bei Tag, Woche oder Monat.

Sidney, 1295.

Central, 2575.

JOHN STROEHER,

— DEALER IN —

Choice Wines, Liquors and Cigars.

1832-1834 South Broadway,

Corner Geyer Avenue.

ST. LOUIS, MO.

Large and Elegant Hall for Lodges, Parties, Weddings, Etc.

SAM GROSS, Proprietor.

Kinloch, Central 8205

GROSS' BUFFET FINE WINES AND LIQUORS

Excellent Merchants' Lunch From 9:30 a. m. to 7 p. m.

7 NORTH BROADWAY.

ST. LOUIS, MO.

Jury Warrants Cashed.

NEW CLUB HALL, (früher Siederkrantz-Salle.)

Südost-Ecke 13. Strasse und Chouteau Ave.

JOHN E. BOKEL, Manager.

Versammlungs-Hallen vermietet an Logen und Vereine, sowie für größere Festlichkeiten. - Haupt-Quartier aller Brauerei-Arbeiter-Unionen.

Beaumont 485.

Central 5014.

SHERIDAN HOUSE,

2801 Franklin Avenue,

empfehlte sein reich assortiertes Lager in feinen Weinen, Liquoren, Cigarren und Bieren.

Lunch den ganzen Tag bei constantester Bedienung.

Charles Egeling, Eigenthümer.

Erstklassige Bar und Restaurant mit Versammlungs-Halle und regulären Kegelbahnen.

RUHLMANN & EHLINGER, Eigenthümer.

Prompte Bedienung.

South Side Bank Building Bar,

Broadway und Pestalozzi Strasse.

Ein guter Lunch. — Ein guter Trunk stets anzutreffen.

A. B. C. SALOON,

110 Nord Broadway.

Beliebter Treffplatz der Deutschen.

Merchants' Lunch, sowie Lunch den ganzen Tag.

„Indianapolis Liederfranz“.

Das deutsche Volkslied feierte am Abend des 24. Oktober im Eröffnungskonzerte des „Indianapolis Liederfranz“ in der Germania Halle seine herrlichsten Triumphe, und daß die anwesenden Zuhörer die vorzüglichen Leistungen der Sänger voll und ganz zu würdigen wußten, das konnte man aus dem gespendeten Applaus deutlich erkennen. Die große Halle war bis auf den letzten Platz besetzt, als Millers Orchester mit der Ouvertüre aus Glotows „Martha“ das Programm eröffnete.

Mit dem Chore „Liedesfreiheit“ von H. Marschner, führten sich die

Sänger in die Saison 1909—1910 ein, und eine würdige Einführung war's. Der donnernde Applaus war eine schmeichelhafte Anerkennung für den Dirigenten, Hrn. Friß Krull, dessen unermüdlichem Eifer hauptsächlich der Erfolg zugeschrieben werden muß. Herr Krull hat es nämlich meisterhaft verstanden, dem Chor seine Individualität so einzuprägen, daß dieselbe stark markiert zur Geltung gelangte.

Die meisterhaften Nuancen, die Uebergänge vom Pianissimo zum Piano, von diesem zum Mezzoforte, zum Forte oder zum Fortissimo, waren vorzüglich. Man

erkannte dieselbe Meisterhand auch in den anderen Chören. In dem vom Doppel-Quartett vorgetragenen „Ich halte ihr die Augen zu“ z. B., sprach die Interpretation derart an, daß ein Da Capo gegeben werden mußte.

Die anderen Volkslieder wurden fehlerlos und mit gleichem Erfolge vorgetragen. Den Erfolg des Abends aber erzielte der Chor in der Hauptnummer: „Der zauberische Spielmann“ von Kern, mit Orchesterbegleitung. Die Sopran-Solo-Einlage wurde von Fräulein Irma Foerster gesungen. Das Duett des Komponisten Carl August Kern

gab volle Gelegenheit, Nuancen und Färbungen zur Geltung zu bringen, und ist dieses dem Dirigenten in meisterhafter Weise gelungen. Das Orchester schmeigte sich vorzüglich an.

Hr. Förster, die ja dem musikalischen Publikum der Stadt bestens bekannt ist, war vorzüglich bei Stimme. Sie sang ihre schwierige Einlage mit Sicherheit und so vorzüglich, daß ein nicht geringer Theil des Applaus ihr galt. Auch in den Soli „Des Mädchens Klage“ und „Du Ring an meinem Finger“ sang sie vorzüglich. Das Doppelquartett, wie bereits erwähnt, war gut eingeübt. Das Konzert war in jeder Beziehung ein Erfolg, auf welchen Dirigent und der aus 60 Sänger starke Chor stolz sein können.

FRED. H. CLASEN

CHRIST. CLASEN.

Familien-Sommergarten neu eröffnet.

Feinste Küche und Getränke.

CLASEN BROS.

Nachfolger von G. Von der Burg.

Restaurant and Cafe

Kinloch, Central 631

Bell, Grand 989

2656 LAFAYETTE AVENUE.

ST. LOUIS, MO.



HUGO GLASER,

liefert Extra feine Deutsche Fleisch- und Wurstwaren, Cervelat- und Salami-Wurst, Lachs- und andere Schinken, Frankfurter, Wiener- und Knackwurst; feinen Speck; kalter Aufschnitt 40 Cents das Pfund und andere Delikatessen.

Phones { BELL: Olive. 1641.
KINLOCH: Central, 5763-L

50-51 UNION MARKET.

Reisen Sie nach Europa?



Schiffskarten sind hier zu haben nach Hamburg, Bremen, Havre Antwerpen, Rotterdam etc. Cabinen reserviert auf allen Dampfern.

Preise wie im Hauptquartier.

J. D. GROSS,

1930 Süd Broadway, St. Louis, Mo. Agent für alle Dampferlinien
Offen täglich von 8 bis 8 Uhr; Sonntags bis Mittag.—Kinloch, Central 6870.

TELEPHONE: Bell Sidney, 244.



ERICH WELLMANN

Kostümer und Perückenmacher.

Lieferant von Kostümen für Maskenbälle und theatralische Zwecke, Masken, Trübs und Schminke etc.

1628 South Broadway.

ST. LOUIS, MO.

Hamburg-America Linie.

Schnelle und bequeme Verbindung nach Plymouth, Cherbourg und Hamburg und nach Gibraltar, Neapel und Genua. vermittelt den weltbekannten Dampfern:

Deutschland, Kaiserin Auguste Victoria, America, Moltke, Blücher, Hamburg, President Lincoln, President Grant, Pennsylvania, Pretoria, Graf Waldersee, Patricia.

Winter- und Sommer- Vergnügungs- Reisen.

Reise-Bureau für Auskunft über Reisepläne und Rundreisen in Europa, sowie über Hotels.

Prospecte und illustrierte Brochüren werden gratis auf Verlangen zugesandt.

Hamburg-America Linie, 901 Olive St., St. Louis



SMOKE

O'HARA'S 10c Best Arion Club 5c

For sale at first-class Hotels and Buffets. Both Phones
3737 Easton Ave., ST. LOUIS, MO.

Bloemker & Son
EMBALMERS AND UNDERTAKERS

CARRIAGES FOR ALL OCCASIONS

3105 South Grand Avenue.

St. Louis, Mo.

Bell, Sidney 993

Kinloch, Victor 480

J. H. GEBKEN

Undertaker and Embalmer, Livery and Boarding Stable

2230-2232 Gravois Avenue

2842 Meramec Street

Bell, Sidney 347. Kin. Victor 678.

Kin., Central 276

AUG. VIETMEIER, 2611 Osage St.
Victor 1048-R

F. G. AVEY, 3363 De-Kalbs t
Victor 1788-L

AUG. VIETMEIER, JR. & CO.

Contractors of Granitoid, Cement Work and Excavating
Order promptly attended to. OFFICE: 2911 OSAGE ST.

Kaufmännische Ausbildung und wo man dieselbe erwerben kann!

Jones' Handelsschule

Unterricht in Stenographie und Telegraphie, bei
Tag und Nacht.

512 Washington Avenue, ST. LOUIS, MO.

Unsere Schüler qualifizieren sich für alle Geschäftszweige und wir liefern allen möglichen Geschäftshäusern, Banken, Eisenbahn- und Telegraph-Gesellschaften zuverlässige Buchführer, Stenographen, sowie Clerks.

Wir verschaffen unseren Graduirten Stellung.

Für Katalog und sonstige Auskunft wende man sich an

J. G. Bohmer, Präsident.

Before Making Your Selection See Me.

Reasonable Prices.

AUGUST A. HAHN,
COSTUMER.

Masquerade and Theatrical Costumes for Rent or Made to Order
Hair Goods of All Kinds - Also Wigs.

1269 South Broadway

ST. LOUIS, MO.

Kinloch, Central 6394-R.

Third Floor

59. Stiftungsfest des „Sozialen Sängerkhore“ von St. Louis.

Im engsten Familienkreise beging am 26. Oktober der „Soziale Sängerkhor“ in seiner Vereinshalle, No. 1441 Chouteau Avenue, sein 59. Stiftungsfest. Das Festprogramm bestand natürlich hauptsächlich aus Gesangs-Nummern, doch fehlte es auch nicht an einzelnen Deklamationen und der obligaten Festrede. Letztere hielt der Vereins-Präsident, H. Engelskind. Herr Engelskind gedachte in seiner mit verdientem Beifall aufgenommenen kurzen Ansprache besonders der im verfloßenen Jahre dahingegangenen Mitglieder des Vereins und wies dann auf die im nächsten Jahre in Aussicht stehende Feier des sechzigjährigen Bestehens des „Sozialen Sängerkhore“ hin. Die aktiven

Sänger würdigten das Andenken der entschlafenen Mitglieder durch das Abfingen des bekannten Silber-schen Liedes: „Stumm schläft der Sänger“.

Im weiteren Verlauf der recht gemüthlichen Feier erfreuten die Herren: Herr. Heitmann, Heinrich Zimmermann Jr., Ludwig Schefers, H. Parpert und Chas. Bender die Versammlung mit Solovorträgen. Frau M. Fiegel trug durch eine Deklamation zur allgemeinen Unterhaltung ein wesentlich Theil bei, während der Sängerkhor unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten Wm. Lange durch das Abfingen verschiedener Chorlieder dem Verlauf des Abends zu seinem schönen Erfolg verhalf. Frä. Myrtle Hell trug ein Pianofolo vor und verdiente sich damit den Dank ihrer

aufmerksam lauschenden Zuhörer. Bollrath's Orchester lieferte die Konzert- und Tanzmusik.

Das Comite, das die Arrangirung der Feier unternommen und mit anerkennenswerthem Geschick durchgeführt, bestand aus den Herren: Henry Hoerster, Vorsitz; H. Osthaus, P. Fiegel, J. H. Kaffen, H. Heitmann, H. Schoene, Chas. Bender, C. Kimbich, S. Beaury, M. Hepner und Chas. Latte.



Uhrmacher Correspondenz-Schule.

Ihr könnt ein guter Uhrmacher in fünf Monaten werden für \$15. Schreibt für volle Auskunft.

HENRY SEELE,
618 Lami St. ST. LOUIS, MO.

DETMER PIANOS.

20 Jahre Garantie.

131 Wabash Ave. (2nd Floor)
(Silversmith Building.)

CHICAGO, ILL.

1522 Olive Street,

ST. LOUIS, MO.



STEINER'S ENGRAVING and Badge Co.
11 N. 8th St., St. Louis.

Vereins-Abzeichen,

Siegel, Stempel, etc.
Schickt für Muster.

Geht zu
Penny & Gentles

BROADWAY AND MORGAN ST.

für

THOROUGHbred HUETE.

Thuner's

Unsere Möbel ma-
chen ein glückliches
Heim!

Furniture and
Carpet Store
2122 - 24 - 26
Süd Broadway.



WM. C. FOELL,

UNION MARKET—Stand 49—51,

Hält die feinsten hiesigen u. importirten Wurstwaaren, Frankfurter, Lachs- und andere Schinken, Schweinsfüße, sowie alle Delikatessen der Saison in bester Qualität zu billigsten Preisen. Assortissements für Picknicks und Ausflüge eine Spezialität.

Ein Versuch genügt, um sich zu überzeugen.

Achtet auf die Firma!

OSCAR HORN,
HARUGARI HALL,

Arbeiter-Haupt-Quartier. Strikt Union-Halle zu vermieten.
KINLOCH TELEPHONE. Central 4919.



\$1.50

bis

\$5.00



Denkt darüber nach

und sicherlich werdet
Ihr genau das, was
Ihr wolkt finden in
einem

GOETTLER HAT

1260 S. BROADWAY

“WHAT YOU BUY FROM US IS GOOD”

LAWN MOWERS, RUBBER HOSE,
LAWN SWINGS AND SETTEES,
REFRIGERATORS GAS and other RANGES.

Geller - Ward & Hasner Hardware Co.

On FOURTH, bet. LOCUST and ST. CHARLES STS.



KINLOCH VICTOR 888
BELL, GRAND 2263.

Summer

Family Resort
Restaurant
GRAND AND
SHENANDOAH
AVENUES.

Music: Tuesday,
Thursday and
Saturday.

Der einzige originale Deutsche Delikatessen-Platz in St. Louis.

Maison Richard

Deutsche Delikatessen serviert.

517 St. Charles Straße.

Geschlossen am Sonntag.

Deutsche Bedienung.

521 Pine Straße,

Ecke 6. und Pine Str.

Das Deutsche Lied,

herausgegeben monatlich von der
German Musical and Literary Publishing Company.

Offizielles Organ des
Nordamerikanischen Sängerbundes.

Abonnements-Preis \$1.00 per Jahr.

Entered at the Post Office at St. Louis, Mo., as second-class matter, December 20th, 1901.

ADAM LINCK,
Geschäftsführer.



Geschäfts-Office:
No. 1502½ S. 12. Str
ST. LOUIS, MO.

Zum Beginn des neunten Jahrgangs.

Mit der vorliegenden Nummer beginnen wir den neunten Jahrgang unserer Sängers-Zeitung: „Das Deutsche Lied“. Acht stattliche Bände liegen vor uns, und wir glauben in diesen acht Jahrgängen unseren Sängerbüchern und Freunden viel des Interessanten, Lesenswerten und Anregenden geboten, und fördernd für das deutsche Gesangs Wesen in diesem Lande gewirkt zu haben. Es wird das Bestreben der Herausgeber sein, „Das Deutsche Lied“ nicht nur auf der bisherigen Höhe zu erhalten, sondern wir werden eine Verbesserung und Vervollkommen unserer Zeitschrift immerfort zu erreichen suchen. Wir bedürfen hierzu der Unterstützung aller Sängers und Sängersfreunde in noch weit größerem Maße, als dies bisher geschehen. Mit herzlichster Dankbarkeit erkennen wir die treue Mithilfe unserer geschätzten Mitarbeiter an und hoffen, daß sie auch fernerhin ihre thatkräftige Hilfe und ihr bisheriges Interesse unserem „Deutschen Lied“ schenken werden. Unser Ziel ist ein gemeinsames, es gilt die Erhaltung, Pflege und Hebung des deutschen Männergesangs in unserer neuen Heimat und damit die Erhaltung der deutschen Sprache, der Liebe zum deutschen Lied, zu deutscher Art und deutscher Geselligkeit. Unsere treuen Leser und Freunde „Des Deutschen Liedes“ bitten wir, auch fernerhin treue Abonnenten zu bleiben und für diese ihnen lieb gewordene Zeitschrift neue Freunde zu werben. Probenummern stehen auf Wunsch jederzeit zur Verfügung.

Mit sangesbrüderlichem Grusse!

Die Herausgeber.

Allen Lesern und Freunden wünschen wir fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

O sieh den Tannenbaum im Lichtmeer prangen,
Das Fest der Liebe ruft wach die Herzen:
Wie leuchten hell bei bunten Weihnachtskerzen
Die rosenroten frohen Kinderwangen!

Das Alter nur erträumt, was längst vergangen,
Es denkt der eig'nen Jugend Lust und Schmerzen;
Und wieder jung wird's bei der Kinder Scherzen,
Und groß und klein hält liebend sich umfassen.

Hält liebend sich umfassen — — Fest der Liebe,
O strahl in jedes Herz des Himmels Frieden,
O führ' zusammen, die im Zorn geschieden!

O daß die Nächstenliebe heut' euch triebe,
Durch eine gute That das Fest zu krönen:
Vergebt, o reicht die Hand, laßt euch versöhnen!

Paul Bachr.

Der Gesang ist der Freund des Deutschen in Lust und Leid, Gesang ist ihm unentbehrlich, ein wirkliches Bedürfnis; ein gänzlich unmusikalischer Mensch ist bei uns Deutschen eine Seltenheit, eine Ausnahme, und der schöne Reim:

„Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang!“

wird gewiß von jedem Deutschen gerne unterschrieben.

(Rhein-Westf. S-Z.)

Die Lieder, welche in der Volksschule sowohl wie in den Gesangsvereinen gesungen werden, sollen und müssen in poetischer wie in musikalischer Hinsicht wertvoll sein, so daß sie auch wirklich bildend und veredelnd wirken können. Darum fort mit läppischen, trivialen Reimereien und schalem, wertlosem Tongeklingel!

„Es kommt uns leichter an, die beleidigenden Augen zu schließen, als die mißhandelnden Ohren mit Baumwolle zu verstopfen.“

(Schiller.)

Dem Richter im Staate New York, welcher einen Lehrer wegen Bestrafung eines ungehorsamen Jungen zu 20 Tagen Gefängnis verurtheilt hat, gehört 20 Tage hindurch täglich das Sitzfleisch verbohrt, damit er an sich selbst die Wohlthätigkeit dieser Art Erziehung praktisch erfährt.

Unsere Leser bereiten uns eine Weihnachtsfreude bei Einsendung des Abonnements und der Namen neuer Abonnenten.

Eine Lehrerin namens Nichols an einer städtischen Schule in Birmingham, Ala., hat neulich ihren Schülern gegenüber die Bemerkung gemacht: „Die Deutschen sind alle Trunkenbolde („The Germans are all drunkards“). Diese gemeine und nichtswürdige Verläumdung, die nur ihrer blöden Dummheit und fanatischen Bosheit entspringen konnte, zeigt, daß das Frauenzimmer für das Amt einer Lehrerin untauglich ist. Heraus an den Pranger mit ihr! Die ihr anvertrauten Schüler sind zu bedauern!

Unserem Freunde Leffer, dem unermüdligen Streiter für Freiheit und Recht, gratuliren wir von Herzen für den Sieg über die Prohibitionisten in Alabama. Bravo Leffer, feste drauf!

Raummangels wegen müssen wir mehrere uns gütigst übersandten Konzertberichte und Programme für die Januar-Nummer zurückstellen. Wir bitten um Entschuldigung.

Die „Bloomfield Liedertafel“, einer der größten und beliebtesten Gesangsvereine in Pittsburg, Pa., feierte sein 25-jähriges Jubiläum am 18. und 19. Oktober in seiner Halle, Mathilda Straße, in äußerst glänzender Weise durch Parade, Fest-Konzert, Ball und Kommerz. Fest-Präsident Wm. Hasselmann, Fest-Dirigent J. C. Vogel, der schon seit dem Jahre 1885 gesanglicher Leiter des Vereins ist, der Festredner H. C. Bloedel, Vereins-Präsident A. Baupel ernteten wohlverdiente Vorbeeren. Viele befreundete Vereine nahmen aktiv am Fest-Konzert theil. Das begleitende große Orchester wurde allgemein gelobt. — Dem Jubelverein unsern Glückwunsch!

Unserem Freunde Amberg, dem Senior der Bundesbehörde, wünschen wir gute Besserung und baldige vollständige Genesung.

Der „Milwaukee Männerchor“ eröffnete am Montag den 8. Novbr. die Winter-Saison durch ein großes Konzert im Pabst-Theater, das zu einem großartigen Erfolge sich gestaltete. Der Männerchor sang unter der Leitung seines Dirigenten Albert S. Kramer ganz vorzüglich, mit großer Präzision und künstlerischem Geschmaack. Sängers und Dirigent wurden von dem zahlreichen Publikum mit herzlichstem Beifall belohnt. Auch die tadellosen Leistungen des Streichquartetts resp. Trios in Kompositionen von Mozart, Dvorak, Borodin, Hugo Wolf fanden große Anerkennung.

Der „Pacific Sängerbund“ rüstet sich zu seinem „Ersten Bundes-Sängersfest“, welches im Herbst des kommenden Jahres 1910 in San Francisco, der Stadt am goldenen Thore, abgehalten wird. Ein umfangreiches vier-tägiges Festprogramm, in welchem auch dem Preisfinden Platz eingeräumt wird, ist in Aussicht genommen. Das Fest-Orchester soll aus 100 Musikern bestehen, auch hervorragende Solisten werden engagiert werden.

Gedenkfeier zu Ehren unseres verstorbenen Bundespräsidenten Prof. J. Hanno Deiler.

Veranstaltet von den deutschen Sängern von St. Louis.

„Es blüht und duftet hent' auf jedem Grabe, ein Tag im Jahre ist den Todten frei!“ So singt der Dichter am Allerseelen-Tage und so blüht das Andenken des unvergesslichen und allgeliebten verstorbenen Präsidenten des Nord-amerikanischen Sängerbundes, J. Hanno Deiler, in den Herzen der deutschen Männer und Frauen, die sich am Abend des 2. November unter den Auspizien der Vereinigten Sängern von St. Louis und des Sängerbezirks St. Louis zu einer stillen Feier in der Concordia Clubhalle, No. 1441 Chouteau Avenue, zusammen gefunden hatten. In zarter Pietät hatte J. W. Reck, der Präsident des St. Louiser Sängerbezirks, an demselben Tage auf dem noch frischen Grabhügel Hanno Deiler's in New Orleans einen Kranz niedergelegt. Und hier in St. Louis leiteten Männer die Feier, die den Verstorbenen persönlich gekannt, mit ihm gewirkt und gestrebt hatten, um deutschen Gesang und deutsche Sitte auch im neuen Vaterlande zum Gemeingut der Nation zu machen.

Es war eine stille Schaar, die sich an diesem Abend in der Concordia Clubhalle einfand, und der Ernst der Stunde dämpfte den Humor der deutschen Sängern. Das von Wilhelm Lange zusammengestellte Programm war schön in seiner Einfachheit und Gediegenheit. Ein Männerchor von 150 Stimmen unter Hrn. Lange's Leitung eröffnete die Feier mit dem Vortrag von Mozart's herrlicher „Weihe des Gesanges“. Die getragenen Töne schallten machtvoll durch den Saal und trugen dazu bei, eine andächtige Stimmung hervorzurufen. Dann spielte Herr Hugo Anschütz Chopin's Trauermarsch mit einer Auffassung, deren Tiefe das Publikum voll-

ständig hinarß und einen nachhaltigen Eindruck zurückließ. Eindrucksvoll war auch die Rezitation eines von Dr. Pedro Ilgen gedichteten: „In Memoriam“ durch den Schauspieler Hrn. Adolf Heine. Nachdem der Männerchor dann



Professor J. Hanno Deiler.

Silcher's „Schottischer Vardenchor“ zum Gehör gebracht hatte, begann Dr. Pedro Ilgen seine Rede, in der er Hanno Deiler's unsterbliche Verdienste würdigte und seinen Charakter besprach.

Der tief zu Herzen dringenden meisterhaften Gedächtnisrede folgte der mit warmer Empfindung vorgetragene Chorgesang: „Still ruht dein Herz“ von H. Pfeil.

In dem zweiten Theile des Programmes kamen vier Solisten zu Worte, die durchweg Vorzügliches leisteten. Herr H. H. Stork spielte, von Hugo Anschütz auf dem Flügel begleitet, ein Adagio von Soltermann mit vorzüglicher Technik und tiefem Ausdruck. Unvergesslich war der Eindruck, den Herr Henry Detmer mit seinem Bass-Solo „Am Allerseelentag“, komponiert von J. Preyer, machte. Bei den weichen Klängen des „Ob sie wohl kommen wird am Allerseelentag“ kam den Zuhörern so recht die tiefe Bedeutung des Tages zum Bewußtsein, und als der Sänger endete, lag ein andächtiges Schweigen über der Versammlung, bis nach einigen Sekunden spontaner Beifall losbrach.

Auch Herrn Hermann Heitmann, der J. Gumbert's: „Mein Lied“ vortrug, gebührt hohes Lob. Seine weiche Baritonstimme gefällt, wo sie auch gehört wird, und der Beifall, der ihm wurde, kam von Herzen. Wm. Lange trug Mozart's „Adagio“ auf dem Flügel vor und brachte alle die Schönheiten des Werkes klar zum Ausdruck. Zwei Chorlieder, Conr. Kreutzer's: „Droben stehet die Kapelle“ und Werner's: liebliches „Haidenröslein“ brachten das Programm zum Abschluß.

Unter denen, die der Gedächtnisfeier beizwohnten, waren auch die Mitglieder des „Ech“, dessen Ehrenpräsident Hanno Deiler war, stark vertreten. Wohl selten ist einem Konzerte mit größerer Andacht gelauscht worden als an diesem Abend in der Concordia Club-Halle. Die Veranstaltung zeigte, wie Hanno Deiler, der Sängerkämpfer, in St. Louis, einem der Hauptstützpunkte des Nord-Amerikanischen Sängerbundes, geliebt wurde.

Die Arrangements der Gedächtnisfeier lagen in den Händen der Sängern: Adam Link, Fritz Brill, George Charlott und George Withum.

Bell, Lindell 929

Kinloch, Delmar 1551

Bell, Olive 736.

Central, Kinloch 3069-R

PARISIAN + BAKERY

CHARLES SAUSSELE

Friedrichsdorfer Zwieback



3850 OLIVE STREET ST. LOUIS.

Feuer-Versicherungs-Agent. Feuer, Tornado und Spiegelscheiben.

A. H. KUHS & SON.

Real Estate and Loan Agent. 104 N. 10th Str.

Rent collections a specialty.

FOR CUTS THAT PRINT CLEAN

SEE

Sanders & Melsheimer

203 PINE STREET

St. Louis.

W. BERKENBOSCH

1423 BELT AVENUE

ST. LOUIS, MO.

Erbauer von ununterbrochen und direkt zu feuernden Backstein-Backöfen. Zufriedenheit garantiert. — Postenanschlüsse in St. Louis und außerhalb frei.

Gedächtnisrede des Herrn Dr. Pedro Ilgen.

Die Allerseelenkerzen auf den Gräbern sind erloschen und die Allerseelennacht, die mit unsichtbarer Geisterhand das Licht liebender Erinnerung und dankbaren Gedankens in unserer Seele anzündet, lagert über dem großen Friedhofe der Erde. Ist sie, die Aller Wiege war, doch auch Aller Grab. Ihre Gesetze des Wechsels bedingen durch „Geburt und Tod“ das Leben, das vom Anfangs- bis zum Ausgangspunkte von Thränen begleitet, bis heute ein Räthsel, ein Geheimniß geblieben ist, in dessen Erlöschen nur der schöne Glaube und die fromme Ahnung des Menschenherzens das Licht einer ewigen Hoffnung strahlen. Die Liebe aber schreitet in unsterblicher Schönheit über die Gräfte und weckt uns die Todten wieder auf, die unser Herz nicht vergessen kann. Wärmer, und tieferdringender als der Strahl der Sonne, ruft sie, die gedenkende Liebe in's Leben zurück, die da schliefen in nachterschlossenen Gründen. Sie grüßen uns in der Unsterblichkeit ihrer Wesenheit, um wieder zurückzusteigen in's Land des ewigen Schweigens. Das ist die Freiheit der Todten am stimmungsvollen Allerseelentag, an dem wir, die Lebenden mit feuchten Augen und bebenden Lippen, ein Feder an seines Liebsten Grab, in der Erkenntniß, daß wir sie nicht halten können, des Dichters Worte zitiren:

Stell auf den Tisch die duftenden Kesteten,
Die letzten rothen Aeftern bring herbei —
Laß uns noch einmal von der Liebe reden,
Wie einst im Mai!

Ein Lichtlein flimmert heut auf jedem Grabe
Ein Tag im Jahre ist den Todten frei —
Komm an mein Herz, daß ich dich wieder habe,
Wie einst im Mai!

Es war ein sinniger Gedanke, meine lieben Freunde, auf diesen Tag die Gedächtnisfeier für einen Mann zu setzen, der, unser Aller Freund, seit vielen Jahren einer der genialsten Führer des Deutschamerikanerthums, ein wackerer und bewährter Kämpfe für die Ideale des deutschen Geistes- und Herzenslebens, und speziell als Präsident des Nordamerikanischen Sängerbundes, der gewissenhafteste Hüter des deutschen Viederschafes, zumal des deutschen Volksliedes im fremden Lande gewesen ist, Professor Hanno Deiler. Im Geiste wallen wir heute Abend zu seinem Grab, am Golf des fernen Südens, über dem die Palmen „des ewigen Friedens Grüfte“ rauschen und legen nieder in heiligen Erinnerungen an ihn, den biedereren Germanen, den Großbarden unseres Bundes, den mit Thränen benehten Vorbeerfranz. — „Stumm schläft der Sänger, dessen Ohr gelauscht an höheren Welten Thor“ — so zieht die Klage voll Wehmuth durch unsere Herzen und während unsere Viedergrüße hineintönen in die stille Gruft, die deckt, was ihm sterblich war, schwebt sein Geist auf unserer Töne Schwingen durch unsere Mitte, mit traurem Gegengruß aus alter Zeit. Er ist bei uns, er ist unter uns im Geiste, durch des Liedes weiße- und geheimnißvolle Macht. Zwar haben wir ihn liebend im Herzen getragen, aber der Klänge Zaubergewalt hat ihn in's Leben zurückgerufen. — Hanno Deiler lebt, weil er lebt im Herzen seiner Sängerschaft und in seinem in derselben verewigten Werke, weil er lebt in der Erinnerung eines jeden Deutschamerikaners, der seit den letzten Jahrzehnten Zeuge war von der unter seiner Bundes- Leitung stets zunehmenden Machtentfaltung, dem immer größer werdenden Einfluß und den immer herrlicher sich gestaltenden Triumphen des deutschen Liedes als Kulturfaktor dieses werdenden Landes. Hanno Deiler lebt, weil das große Werk, das er vollbracht, sich deckt mit dem Wort, das kernig, ja oft wie Feuerflammen von seinen Lippen fiel, wenn in Bundesversammlungen oder bei Bundesfesten er für die berechtigten Forderungen des Deutschthums die Lanze brach, wenn er einstand, „ein Ritter kühn und echt“, für Recht und Freiheit, für deutsche Sitte und Art, für unsere schöne, reiche Muttersprache und ihre und des deutschen Liedes trene Pflege. —



If your Eyes need treatment we will tell you.
If you need Glasses we will fit you with the very best and guarantee every lense for two years.

DR. H. HISSERICH OPTICUS

OFFICE HOURS: 9 a. m. to 8 p. m.; Sundays 9 a. m. to 1 p. m.

2827 N. Nineteenth Street

ST. LOUIS.

Dr. S. Billenkamp und Joseph Gill, M. D. Deutsche Aerzte, Spezialisten für Wassersucht, 3636 Hebert Street. ST. LOUIS, MO.

Alle Fälle von Wassersucht stets mit Erfolg behandelt; wo andere fehlten hatten wir beste Resultate, wie viele unserer Patienten bezeugen können! Sprecht vor oder schreibt. Wir behandeln, wenn gewünscht, brieflich. Untersuchung frei.
Sprechstunden von 8—9 Uhr Vorm., 12—2 Uhr Nachm., 7—8 Uhr Abends.



Warum ich anzeige

ist, um das Publikum auf die hochklassige Arbeit aufmerksam zu machen, welche von mir bei liberalen Preisen gemacht wird. Meine Patienten sind die besten Beweise und stehen Ihnen deren Referenzen zur Verfügung.

Dr. BERNHARDT, Dentist,
1010 OLIVE STREET, ST. LOUIS, MO.

H. v. HEINRICHSHOFEN GENERAL INSURANCE AGENT

Office of the Jefferson Mutual Fire Insurance Co.

PHONES: Kinloch, Central 5811 Bell, Main 1665

317 CHESTNUT STREET ST. LOUIS, MO.

Versicherungen aller und jeder Art.

Gepäck - Versicherung für das reisende Publikum!

Gegenseitige Feuer - Versicherung.

Ersparniß von 30 bis 40 Prozent am Premium.

Kinloch, Central 778.

Bell, Sidney 487

GEO. SCHULER

WITH

Mrs. K. Stollhoff & Brother

— UNDERTAKERS AND EMBALMERS —

CARRIAGES FOR ALL OCCASIONS.

1500 South 12th Street.

St. Louis, Mo.

Dr. GUSTAV MOSER, Zahnarzt.

Studierte in Deutschland und Amerika.

1803 OLIVE STRASSE.

PHONE: Bell, Beaumont, 1480.

Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends;

Sonntags: 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags.

Beste prompte Arbeit. — Niedrige Preise.

KINLOCH, CENTRAL 4775-R.

PH. MORLANG,

722 S. 4te Strasse.

Buchdruckarbeit gut und billig!

— Kostenanschläge frei. —

Wehe dann den Verräthern, die sich hier und da eingeschlichen hatten in die deutschen Vereine, die Liebäugler mit dem Puritaner- und Nationalvölkentum, wehe dann den feigen Memmen und Schwächlingen, den Pessimisten und Schwarzsehern, denen jedes Wagniß zu bedenklich, jedes Opfer zu schwer, jedes offene freie Manneswort zu verb schien!

Da gab es für ihn kein „Wenn und Aber“; dann donnerte es aus echter, trotziger Mannesbrust über die berebten Lippen unseres Freundes und seine Augen strahlten den Glanz eines bewährten Heerführers: „Es ist angespannt. — Jetzt wird gefahren, wer sich in den Weg stellt wird übergefahren!“

Unwillkürlich und unwiderstehbar wurden dann von der überzeugenden Gewalt seines kernigen Meisterwortes, das in sich selbst Zeugniß für die uneinschränkbare Kraft der Wahrheit und der Lauterkeit seines Trägers war, die Zuhörer mit- und fortgerissen und selbst der auf's Haupt geschlagene Feind mußte in seinem Herzen sich gestehen:

„Das ist ein Mann von Stahl,
Ein Mann von echter Art!“

Und das war er auch! — Ein Mann von Stahl!

Nichts war ihm mehr zuwider, als der Frack und die Glagehandschuhe in Leben und in Musik. Das Zierliche und Gefühlsvolle war ihm eben so fremd, als ihm Natur und wahre Kunst vertraut waren. Als ein gewiegter Kenner des musikalischen Welt- oder Universalrepertoires, galt ihm das Natürliche und Einfache in der Kunst als das Höchste und bis an sein Ende war er ein unerbittlicher Protestant gegen die übertriebene Ver künstlichung deutscher Sängerkreise, wie sie hier und da angestrebt und immer auf Kosten des deutschen Volksliedes und seiner Sänger, einigen Deutschamerikanern ohne Bindestrich zu Liebe, forciert wurden. — Tief im deutschen Volksthum wurzelnd und doch ein echter Aristokrat des Geistes überblickte er wie ein bewährter Stratege das Operationsgelände der deutsch-amerikanischen Kolonnen, ihren Kultur- und Bildungsstandpunkt, und erkannte richtig, daß kein Kunstgesang, sondern allein der Volksgesang und das Volkslied eine Nationalvereinigung von deutschen Sängern zusammenhalten kann. Und ich glaube unserem verstorbenen Freunde aus der Seele zu sprechen, wenn ich in Bezug auf diese seine Stellung Luther zitiere und sage: „Dies Wort sie sollen lassen stahn!“

In Deiler's Namen und in Deiler's Geist rufe ich Ihnen zu: „Fort mit dem Frack und den Glagehandschuhen im N. A. S. B.“ „Pfleget und erhaltet unser trautes, deutsches Volkslied“, den ewigen Jungbrunnen des deutschen Volkstums, unser deutsches Volkslied, das mit uns zog unter unserem Wanderstern in die westliche Weite und das, weil es alles in sich trägt, was uns als Amerikanern deutscher Zunge heilig und unvergeßlich ist, von der Mutter ersten frommen Spruch, bis zum letzten Scheidegruß am Grabesrand, so manchmal uns, wie mit der Heimath traute Hauche umweht und dann, wenn wir der Fremde herben Wein mit den Thränen tiefen Heimwehs mischen, die goldene Brücke schlägt hinüber in die alte Welt, unser Herz beruhigt und unsere Sehnsucht stillt. Ja, das deutsche Volkslied! Du Bruno Deiler, deutsche Eiche, Mann von Stahl, warst ihm Schutz und Förderer bis in den Tod!

Ja, mit Hanno Deiler ist ein Mann dahingegangen, der an wahrer, innerer, stiller Größe einzig dastand inmitten des pretensiosen Epigonen thums unserer Zeit, der bekannt und vertraut mit den ewigen Geistesquellen einer nach den höchsten und edelsten Menschheitszielen strebenden Seele, in sich selbst nur das Echte und Vollwerthige aufzunehmen und zu pflegen sich bestimmen ließ. Es mußten schon die Züge der Meisterschaft, es mußten geistige und ästhetische Volltöne sein, was von seinem Geiste Beachtung und in seiner Seele Verinnerlichung finden konnte. Und daraus erklärt sich auch die bewunderungswürdige Reinheit und Klarheit seiner Anschauungen, die Konzentration seiner Geisteskräfte auf die Grundelemente des wahren Fortschritts und der wahren Veredelung der Menschheit, das liebende Erfassen aller wahrhaft großen und schönen Geistesmomente in Geschichte und Literatur, und somit auch das große und gründliche Verstehen des Deutschamerikanerthums, seiner Stärken und Schwächen, seiner Bedürfnisse, seiner Bestrebungen, seiner Leistungen, seiner Aufgaben und seiner Ziele.

NOTICE — TO — TAXPAYERS.

Tax bills for 1909, as well as special bills for sprinkling streets, are payable on or before December 31, 1909.

Interest and penalties accrue after January 1st, according to law.

Edmond Koeln,
Collector of Revenue.

Achtung!

Butcher, Grocer, Droguisten, Bäcker, Schuh-, Dry Goods-, Cigarrenstore-Besitzer.

Warum über schlechte Zeiten klagen? Unsere glänzende Erfindung und an den Zug oder Ausverkauf denken? Setzt uns in den Stand, Euch

Täglich neue Kunden zuzuführen

und Euer langsam gehendes Geschäft zu einem blühenden Unternehmen zu gestalten. Säumet nicht, sondern schreibt oder telephonirt uns sofort, wir werden dann sofort bei Euch vorsprechen. Mit Achtung!

The St. Louis Jewelry Coupon Co.,

3134 Illinois Avenue,
ST. LOUIS, Mo.

Phone Bell Benton 540.

Phone Kinloch Marshall 311 L.

Frauen- und Kinder-
Krankheiten hauptsächlich behandelt.

Frau Doctor Walo,

1821 S. Broadway,

St. Louis, Mo.

Ihr seid stets Willkommen bei

H. W. LAPP

WINES AND LIQUORS

502 St. Charles St. ST. LOUIS MO.

BELL Olive 29.

PHONES:

KINLOCH Central, 629.

Raucht

BENTON - 10c

— und —
HOME - - 5c

Die besten Cigarren, die je für diesen Preis verkauft wurden.

Deiler verstand das deutsche Herz in seiner ursprünglichen Eigenart, er erkannte und verstand aber auch meisterlich, mit der Schärfe des geübten Menschenkenners das verdorbene und entdeutschte deutsche Blut, die Verlorenen unseres Stammes, die „Ritter der traurigen Gestalt“, denen die Behaglichkeit des Klubs und die Privilegien einer exklusiven Holzschuh-Aristokratie über jedes deutsche Ideal geht, die viel schwadronieren und wenig leisten und zu jeder Zeit bereit sind, für einen schönen Indaslohn oder einen amerikanischen Geschäftsvorteil, an die Stelle der ewigen Götter das goldene Kalb zu setzen. Wäre Hanno Deiler in St. Louis gewesen, er hätte uns sicher die Blamage, ja die Beleidigung erspart am deutschen Tage der Centennial-Feier, daß neben der englischen Festrede unseres verdienten Präsidenten des D. A. National-Bundes das Deutsche Lied der St. Louiser Sänger nicht auch eine Interpretation durch das deutsche Wort gefunden hat. In Hanno Deiler's Geist und Namen rufe ich Euch zu Sängerbüder: „Hütet Euch vor falschen Rathgebern und vor Führern, die irre führen, wer sie auch seien und wie sie auch heißen mögen!!! — — —

Das ist's, was uns fehlt, Männer wie Hanno Deiler, von echtem Schrot und Korn, deutsche Kämpen von urwüchsiger Eigenart, Charaktere unbestechlich und unerschütterlich, große starke, männliche Seelen, an Stelle der Waschlappenpolitiker unseres großen und dennoch zersplitterten Deutschthums, das sich immer wieder als breite Masse damit begnügt, die Brosamen zu essen, die von der Anderen Tische fallen. — — —

Hanno Deiler, kannst Du nicht wiederkommen? — so fragen wir hinein und hinaus in die Allerseelenacht! — Und lächelnd antwortete er: „Falle der Väter Mantel auf die Kinder und der Enkel Schultern; Gute Nacht!“ Mit diesem Grusse entbietet uns unser Freund den Abschied für diesen Abend, aber nicht für immer. Fortleben wird er unter uns, wie er mit uns lebte, unser Freund, unser Rathgeber, unsere Stütze, unser vielgeliebter Präsident. — Die Lippen schweigen — es lebt sein Geist. Sei gegrüßt von Deinen Sängern, sei gegrüßt von uns Allen, Hanno Deiler, vergeistigt und verklärt im hohen Olymp der Götter; am Allerseelentage sei gegrüßt!!! — — — Und wir, Sängerbüder und Sangesfreunde, laßt uns die Hände reichen und die Bruderkette dichter schließen mit den Worten:

„Reich' treulich mir die Hände,
Sei Bruder mir und wende
Du hin bis an mein Ende
Nicht Deinen Blick von mir.

Ein Tempel drin wir knien,
Ein Glück für das wir glücken,
Ein Land nach dem wir ziehen,
Ein Himmel Dir und mir!“ —

Officiell!

Die Bundesvereine werden ersucht, sobald wie möglich die Kopfsteuer zu zahlen und die Festlieder zu bestellen.

Mit Sängergruß

Chas. Schmidt, Präsident.

Adam Lindt, Sekretär.

Wie wir aus Milwaukee erfahren, hat der Musik-Verein folgende Herren als seine Vertreter in die Festbehörde für das im Jahre 1911 dort stattfindende 33. Nationale Sängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes ernannt, und wird somit in nächster Zeit die Arbeit ernstlich beginnen:

Arthur Koenig, August Desterreich, Ewald Buscher,
Otto Boffart, Karl Kuehns, Dr. A. H. Baer.

Die Musik ist eine höhere, feinere Sprache, als die Worte. In Momenten, wo der erhöhten Seele jeder Ausdruck zu schwach scheint für ihre Empfindungen, da beginnt die Tonkunst. (Wolzogen.)

In seiner Muttersprache ehrt sich jedes Volk: in der Sprache Schatz ist die Urkunde seiner Bildungs-Geschichte niedergelegt. (Jahn.)

NEW YORK BEST REACHED VIA BIG FOUR

(NEW YORK CENTRAL LINES.)

THE NEW YORK CENTRAL LIMITED
24 HOUR TRAIN

Leaves ST. LOUIS 8:45 a. m.

Arrives NEW YORK 9:45 a. m.

A solid vestibuled Train of finest Pullman Equipment.

An Excess Fare of \$4.00 is Charged on this Great Train to NEW YORK.

Other good trains leave St. Louis as follows:

8.15 a. m. 1.00 p. m. and 11.55 p. m.

Electric Lighted Trains With Comfortable Coaches
And Sleepers Leave St. Louis Daily for Cincinnati
as Follows:

8.15 a. m., 12.00 Noon, 9.30 p. m. 11.55 p. m.

ALWAYS TRAVEL OVER THE BIG FOUR.

**Ticket Office: 715 Olive St.,
ST. LOUIS, MO.**

Prompt!

Gut!

Billig!

**Puschner & Scheibel,
FINE MERCHANT TAILOR**

CLEANING AND REPAIRING

3028 S. Jefferson Avenue.

ST. LOUIS, MO.

Bell Telephone, Main 1272-A

Kinloch Telephone, 6-782

**ADOLPH MEYER
LIVERY AND UNDERTAKING CO.**

Office: 601 and 603 Park Avenue, - - - St. Louis, Mo.

Adolph H. Meyer, President.

J. H. Brockmeyer, Sec. & Treas.

KINLOCH, VICTOR 619

BELL, SIDNEY 264.

**FRED. W. BRUENIG,
FLORIST.**

Cor. Mississippi and Gravois Aves
ST. LOUIS, MO.

Plants, Bouquets, Cut Flowers,
Floral Designs, etc.

Tombridge Agency,

314 Chestnut Street.

St. Louis, Mo.

Feuer- und Tornado-Versicherung,
und Grundeigenthums - Agenten.

Hier wird Englisch, Deutsch, Slovenisch, Kroatisch, Böhmisches
Ungarisch und Serbisch gesprochen.

Franz Abt.



Nur selten ist es einem Komponisten gelungen, von seiner frühesten Schaffensperiode bis zu seinem letzten Atemzuge sich einer so allgemeinen und stetig wachsenden Popularität zu erfreuen, wie dem Viederkomponisten, dem wahren Volksfänger Franz Abt. Schon seine ersten im innigen Volksston gehaltenen, melodischen Lieder verbreiteten sich, wie von Windesflügeln getragen, in allen Schichten des Volkes; sie erklangen aus dem Munde berühmter Sänger und Sängerinnen auf der Opernbühne und im Konzertsaale, man sang sie im engen Familienkreise und in den Werkstätten der Arbeiter; und je mehr kostbare Gaben aus dem Füllhorn seines Melodienreichtums er ansitrente, desto größer ward sein Ruhm, desto tiefer sang er sich in das Herz des deutschen Volkes hinein. Weit über die Grenzen des deutschen Vaterlandes verbreiteten sich seine Lieder, und in allen civilisierten Sprachen der Welt erklangen die einschmeichelnden Melodien des deutschen Viedermeysters Franz Abt.

Nun sind beinahe 25 Jahre verflossen seit dem Tode Abts, und schon beginnt der Ruhm des Meisters zu verblasen. Die Zeiten sind andere geworden, der Geschmack des „musikalischen“ Publikums hat sich verändert. Melodienreichtum, gefällige Harmonienfolgen sind verpönt, die unsangbarsten Tonfolgen, die schreiendsten Dissonanzen sind in den Dienst der sogenannten musikalischen Charakteristik und Prägnanz getreten. Franz Abt — ein überwundener Standpunkt! Melodie — Bänkelsängerei und Trivialität! Abt ist aus der Mode gekommen! — Aber dennoch glüht gar manches deutsche Sängerkreuz noch heute in Liebe und Verehrung für seinen Abt, und gar manche Männerchorlieder des deutschen Viedermeysters werden noch erklingen, so lange sich deutsche Männer im Gesange je zusammen finden, sie werden noch gesungen werden, wenn die neuesten Kunstschöpfungen im künstlerischsten Balladenstil, und von gesuchtester Schwierigkeit längst der wohlverdienten Vergessenheit anheimgefallen sind.

In diesem Monat sind 90 Jahre seit der Geburt des Meisters Abt verflossen, und vielen Sängern und Lesern des „Deutschen Liedes“ wird eine kurze Schilderung des Lebensganges und der schöpferischen Thätigkeit Franz Abts willkommen sein.

Am 22. Dezember 1819 ist Franz Abt in Eilenburg (Provinz Sachsen) als Sohn eines Geistlichen geboren. Für das Studium der Theologie bestimmt, durchlief er die Thomas-



Franz Abt.

schule in Leipzig, wo er auch Gelegenheit fand, sich in der Musik weiter auszubilden und tiefere Kenntnisse zu sammeln. Den ersten Grundstein zu seiner musikalischen Ausbildung hatte schon sein Vater gelegt, der selber ein sehr tüchtiger Klavierspieler war. Als nunmehriger Student der Theologie veräumte Franz Abt seine musikalischen Studien keineswegs, ohne zu ahnen, daß schon bald die edle Musik eine Erwerbsquelle für ihn werden sollte. Durch den Tod seines Vaters sah er sich gezwungen, seine Studien zu unterbrechen und hinfort durch Musikunterricht seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

Die Bekanntschaft mit Mendelssohn, Vorking, Schumann und anderen Koryphäen der Kunst übte einen großen Einfluß auf ihn aus und erleichterte ihm den Eintritt in die Kreise der Gesellschaft und der Kunst. In jene Lebensperiode fallen bereits die ersten mit ermunterndem Beifall aufgenommenen Klavier- und Tanzkompositionen, auch übernahm er bereits die Leitung eines Vereins, des „Philharmonischen Studenten-Gesang-Vereins“ in Leipzig. Sein Name war nun schon ein oft genannter, und so kam es, daß er einen Ruf für die plötzlich vakant gewordene Musikdirektorstelle beim Theater in Bernburg erhielt. So begann er im Februar 1841 seine Theater-Karriere mit seiner erstmaligen Direktion der Oper „Fra Diavolo“. Im Herbst desselben Jahres wurde Abt von Charlotte Birch-Pfeiffer, welche damals die Direktion des Stadttheaters in Zürich inne hatte, als Musik-Direktor dorthin berufen. Inmitten der zauberhaften Reize der herrlichen Natur am Züricher See schuf Abt seine populärsten Melodien: „Wenn die Schwalben heimwärts ziehen“, „Ob ich dich liebe, frage die Sterne“ u. s. w. —

Angeregt durch die allenthalben emporblühenden Sängervereine begann er nun insbesondere die vierstimmige Männergesangskomposition zu kultivieren, mit welcher er sich bald ein solches Renommee verschaffte, daß ihn die „Harmonie“ in Zürich zu ihrem Dirigenten erwählte. Seine rege Thätigkeit auf diesem Felde brachte ihn jedoch in Zwiespalt mit seinen Obliegenheiten im Theaterdienste; er gab deshalb seine Stellung an der Bühne auf und beschäftigte sich ausschließlich als Dirigent und Gesanglehrer. Die „Harmonie“ in Zürich wußte er so zu heben, daß sie bei den eidgenössischen Festen stets die höchsten Preise errang. Als Dirigent der „Musikgesellschaft“ und des „Cäcilienvereins“ führte er Oratorien, Symphonien und größere Vokalwerke für gemischten Chor auf, auch komponierte er selbst derartige Chöre und schrieb, veranlaßt durch seine Stellung als Lehrer in höheren Töchterschulen und Pensionaten, zwei- und drei-stimmige Jugendlieder, Märchenbüchlein u. s. w., die große Verbreitung fanden. Nun wurde ihm auch die Oberleitung des aus den 24 Gesangvereinen der Ortschaften am Züricher See bestehenden „Zürichersee-Vereins“ und des „Limmatthal-Gesangvereins“ über-



BELL, MAIN 272.
ST. LOUIS CALCIUM LIGHT CO.,



Einfaches und getrenntes Stereoptikon, bewegliche Bilder-Maschinen, mit Stereoptikon-Verfügung und „Films“ zu verkaufen; große Auswahl von „Films“ für Gesichtszüge u. kurze Gegenstände und anderes Zubehör immer vorrätig. — Drygen-Hydrogen-Gas liefert für Stereoptikon- und bewegliche Bilder-Maschinen, Stereoptikon und Stereoptikon-Ansichten von allen Theilen der Welt in Vortrags-Partien; komische religiöse, neueste illustrierte Bilder und Serpentin- oder Skirt-Tanz-Schieber zu verkaufen oder zu vermieten; Schieber auf Bestellung von Photographien oder Gravuren angefertigt; ferner Calcium-Licht mit Farben, theatralische Unterhaltungen, Masqueraden-Bälle, Fantasia-Solo-Tänze, Tableau und lebende Bilder; Schatten-Pantomimen, Kirchen-Festlichkeiten, Weihnachtsbäume und Hochzeiten geliefert.

KINLOCH, CENTAL 7105-L.
516 Elm Strasse,
ST. LOUIS, MO.

Raucht

EL PALENCIA

und EL MERITO 10c und 5c Cigarren.

„Die Besten“ und überall käuflich. **BARTHEL'S CIGAR CO., 217 N. 3rd Street, ST. LOUIS, MO.**
Beide Telephone.

Vereinslokal der Vereinigten Sänger.

Geo. Withum's Bar,

Nordwest Ecke 4te und Franklin Ave., - - ST. LOUIS, MO

ragen, und dieser Thätigkeit verdanken auch seine ersten Männerchöre: „Nimm deine schönsten Melodien“, „Brüder reichet Herz und Hand“, „Weih' dem echten Schweizerthume“, „Dem Vaterland, das ist ein hohes, hehres Wort“, „Der Abend sinkt“ und andere ihre Entstehung. Abt gehört zu den Komponisten, welche die Männerchor-Litteratur mit begründet und bereichert haben; vor ihm zählen nur Otto, Nägeli, Weber, Zöllner, Kreutzer und Mendelssohn. Unter den ersten Ehrendiplomen, welche seine Werke ihm einbrachten, gehörte dasjenige des Braunschweiger Liederkranz, was Abt veranlaßte, demselben eine größere Komposition „Ein Sängertag“ zu widmen. Eine Einladung des „Braunschweiger Liederkranz“, diese Komposition selbst zu dirigieren, nahm Abt mit Freuden an und reiste im Mai 1852 nach Braunschweig. Diese Besuchsreise wurde für den jugendlichen und schon als Komponist wie als tüchtiger Dirigent weitberühmten Meister für seinen weiteren Lebensgang von größter Bedeutung. Man suchte ihn für den dortigen Verein zu gewinnen, und von der Intendantur des Hoftheaters wurde ihm die Stelle des zweiten Hofkapellmeisters angeboten mit der Aussicht, bald erster Hofkapellmeister zu werden. Obgleich er sich ungern von Zürich trennte, nahm Abt dennoch das verlockende Angebot an und siedelte im Oktober 1852 nach Braunschweig über.

Umsonst hatte man in Zürich alles angeboten, um den großen Sangesmeister zurückzuhalten, selbst die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes machte ihn in seinem Entschlusse nicht wankend, er sehnte sich nach neuen Verhältnissen. Bei dem großartigen Feste, zu welchem tausende von Sängern auf zahllosen mit bunten Lichtern und Jackeln erleuchteten Schiffen über den See gekommen waren, um vor dem Gasthof „zur Krone“, wo Abt zuletzt mit seiner Gattin wohnte, mit Wort und Lied Abschied zu nehmen, zeigte sich nochmals die große Liebe zu dem verehrten Meister. In den zehn Jahren seiner Thätigkeit in Zürich hat Abt segensreich und fördernd für den Männergesang gewirkt. Seine dort zu Schul- und Volksliedern gewordenen Kompositionen haben seinen Namen in der Schweiz unvergeßlich gemacht.

Nicht weniger erfolgreich gestaltete sich Abt's Wirken in Braunschweig. Als Operndirektor und Kapellmeister zeigte er sich als Künstler sowohl in der umsichtigen, gewandten Leitung wie in künstlerisch feinem Geschmack; sein äußerst humanes, lebenswürdiges Benehmen Musikern und Künstlern gegenüber wurde allgemein gerühmt. Im Frühjahr 1855 in die Stelle des ersten Hofkapellmeisters heraufgerückt, brachte er die Braunschweiger Oper zu hohem Ansehen. — Immer weiter verbreitete sich der Ruf des gottbegnadeten Meisters, der mit vollen Händen aus dem reichen Schatz seiner Melodien die schönsten Lieder spendete. Zahlreiche Beweise der Anerkennung trafen von allen Seiten ein; aus weiter Ferne wurde der geehrte Komponist von größeren Gesangsvereinen und Bünden ersucht, ihre Sängerfeste durch persönliche Direktion seiner Kompositionen zu verherrlichen. So dirigierte er auf dem Sängerfeste in Nürnberg 1861 seinen großen Chor: „All Deutschland“, auf dem ersten Bundesfängerfest in Dresden 1865 sein „Deutsches Völkergebet“, auf dem Sängerfeste des „Rheinischen Sängerbundes“ in Köln 1864 seinen hierfür komponierten: „Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannschlacht“, welches Lied auf dem Deutschen Bundesfängerfest in Hamburg 1882 wiederum unter gewaltigem Erfolge von 7000 Sängern gesungen wurde. Auch aus dem Auslande ergingen an den berühmten Meister Einladungen. Nachdem er in Paris und in London bereits gewesen war, begab er sich 1869 nach Rußland und dirigierte in vielen großen Städten wie Petersburg, Riga, Moskau u. s. w. verschiedene Konzerte. 1872 folgte er den dringenden Einladungen verschiedener amerikanischer Vereine und dirigierte in New York, Philadelphia, Baltimore, Washington, Buffalo, Cincinnati, Boston, Louisville, Evansville, St. Louis u. c. In St. Louis war er Ehrengast des 18. Bundesfängerfestes des N. A. S. B. Er befand sich in dem Festzuge und dirigierte abends im Empfangskonzert unter maßlosem Jubel sein „Abendlied“, sowie er der Solosängerin Frau Dexter-Cincinnati sein Lied: „Wenn die Schwalben heimwärts ziehn“ selbst am Klavier begleitete. — Wohl selten ist ein Deutscher in fremden Landen so gefeiert worden wie Abt auf

dieser Künstlerfahrt, die sich zu einem Triumphzuge gestaltete. Fackelzüge und Festbankette wurden veranstaltet, und die berühmtesten Männer, darunter Carl Schurz und Präsident Grant ließen sich's nicht nehmen, ihn bei sich zu empfangen.

Reich mit Ruhm bedeckt, kehrte Abt nach Braunschweig zurück, um wieder seinem Mute und seiner Muse zu leben. Welch außerordentlich schöpferische Thätigkeit er neben seinen Berufsgeschäften entwickelte, beweist die Zahl der von ihm komponierten Klavierstücke, Lieder und Gefänge aller Art, welche 3000 (Opuszahl über 600) beträgt, ungerechnet die mit englischem Original-Text in England erschienenen Lieder, Duette, Kantaten u. c. Abt war es vergönnt, zu sehen, wie sich seine Schöpfungen Bahn brachen und allüberall durchschlagenden Erfolg errangen. Und wer sollte sich auch nicht erfreuen an den zu Herzen gehenden, allen Raffinements entbehrenden, einfachen und darum gerade so wirkungsvollen Melodien, wie: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“, „Schlaf wohl, du süßer Engel du“, „Es hat nicht sollen sein“, „In den Augen liegt das Herz“? Wer kennt sie nicht, die Perlen deutscher Männerchöre: „Eine Maiennacht“, „O Wald, wie ewig schön bist du“, „Sonntags“, „Sängers Gruft“, „Nimm deine schönsten Melodien“, „Ave Maria“, „Vineta“, „Die Abendglocken rufen“, „Die stille Wasserrose“, „Sabbathfeier“, „Leb wohl mein Vaterland“ und wie sie sonst noch alle heißen. Von seinen größeren Kompositionen erfreuen sich großer Beliebtheit: Die verschiedenen Märchendichtungen für Frauenchor, sowie die Männerchöre: „Jungfrau Rose und die 12 Apostel im Bremer Rathskeller“, „Des Liedes Verklärung“, „Der Brunnen Wunderbar“ u. v. a. — Abt's Lieder sind ins Französische, Englische, Italienische, Schwedische und andere Sprachen übersetzt, überall haben sie freudigsten Beifall gefunden. Sein Lied: „Brüder weihet Herz und Hand“ ist unter dem Titel „Noble France“ in Frankreich ein populärer patriotischer Festchor geworden. Der große Tenorist Theodor Wachtel hat Abt's: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“ wohl über 1000 mal im „Postillon von Conjeuneau“ eingelegt, stets mit demselben Erfolge.



HERMAN STARCK

— DEALER IN —

**Builders' Hardware,
Carpenters and
Bricklayers' Tools,
Oils, Paints and
Glass
Ready Roofing
Felt and Sheathing.**

HARDWARE

AND CUTLERY

3001 Arsenal Street

ST LOUIS, MO.

"I WILL DYE FOR EVERYBODY".

RUDOLF GROEBL,

Dyer and Cleaner

of Ladies' and Gents' Garments, Costumes,
Curtains, etc.

Specialty Cleaning and Renovating of
Carpets and Rugs.

2110 LYNCH STREET.

ST. LOUIS, MO.

Goods called for and delivered.

Bell 'Phone: Sidney 2174.

Ein besonderer Vorzug der Abt'schen Lieder liegt in ihrer melodievollen Einfachheit, Faßlichkeit und Verständlichkeit. Nicht für Jeden sind Schumann und theilweise auch Mendelssohn und Schubert oder gar unsere modernen Meister zugänglich, abgesehen von deren schwierigen Begleitung. Mögen darum alle diejenigen, welche von Abt's Gefängen wie von Geschmacksverwirrungen sprechen, bedenken, daß der musikalische Laie nach einer Kost verlange, welche er zu genießen und zu verdauen vermag, einer Herzenskost, welche Gemüth und Sinn erfreut. —

Bis zum Jahre 1881 waltete Franz Abt seines Amtes mit größter Pflichttreue, dann zwang ihn ein Herzleiden und sein hohes Alter, um Entlassung zu bitten. Nach erlangter Pensionierung wählte er das schöne Wiesbaden als Ruheplatz für seinen Lebensabend. Auf's neue traten Einladungen zu einer zweiten Amerikafahrt, sowie zu einer Konzert-Reise nach Schottland an ihn heran. Gern wäre er denselben gefolgt, allein seine körperlichen Leiden verschlimmerten sich immer mehr. Am 31. März 1885 setzte der Tod' dem unermüdlich schaffensfrohem Leben ein Endziel. Franz Abt starb, beweint von seiner Familie, betrauert von allen deutschen Sängern, ja vom ganzen deutschen Volke des In- und Auslandes, das in ihm einen Meister des deutschen Liedes, einen wirk-

lichen „Volksfänger“ verlor. Man hat in den nachfolgenden Jahren an seinem Sterbeuhause in Wiesbaden, an seinem Geburtshause in Eilenburg Gedenktafeln angebracht, man hat ihm prunkvolle Denkmäler in Wiesbaden (1889) und in Braunschweig (1891) errichtet und auch in seiner Geburtsstadt will man ihm mit Hilfe deutscher Sänger ein kostbares Monument setzen. Den herrlichsten Denkstein hat er sich selber in den Herzen des deutschen Volkes und der deutschen Sänger gesetzt durch seine unvergänglichen Liedererschöpfungen, die noch bis in die spätesten Zeiten fortklingen werden zum Ruhme des Meisters des deutschen Liedes Franz Abt.

(Mit Benutzung eines Artikels der „Neuen Musik-Zeitung“ 1882.)

Reisebriefe aus der alten Heimat.

Unter diesem Titel erschien kürzlich im Verlage des „Birmingham Courier“ ein thatsächlich interessantes Buch. Der Verfasser desselben, Herr Emil Lesser, ist den Lesern des „Deutschen Liedes“ längst kein Unbekannter mehr; er hat uns schon durch manche gediegene Schilderung erfreut. In außerordentlichem Maße ist es ihm aber gelungen, seine Eindrücke auf einer längeren Reise durch Europa zu schildern. Er führt uns in raschem Tempo

durch Deutschland nach Oesterreich-Ungarn und wieder zurück durch die blühenden Städte des alten Vaterlandes und nach der Schweiz. Dabei gedenkt er in stimmungsvollen Worten der alten Sagen und ruhmreichen Begebenheiten, wie sie kaum ein Simrock lebhafter schildert. Aufmerksam folgt ihm der Leser durch das geheimnißvolle Rauschen der schönen deutschen Wälder und andächtig ergötzt er sich unter dem Schatten sturmerprobter Eichen an den herrlichen Gefängen der gefiederten Künstler. Ueber Holland, Belgien, Paris und London erfolgt die Heimkehr. Das Buch, 216 Seiten stark, das zu dem billigen Preise von \$1.50 zu beziehen ist, kann namentlich allen Jenen warm empfohlen werden, die mit Genuß eine Reise durch die alte Heimat machen wollen. Einen besseren, lehrreicheren Führer wüßten wir nicht. Dem Verfasser aber, unserem Freunde Lesser, gratuliren wir zu seinen werthvollen Aufzeichnungen, die in ihm selbst noch manchmal da drunten in Alabama Gefühle der Wehmuth wachrufen mögen.

DETMER PIANOS.

(20 Jahre Garantie.)

131 Wabash Avenue.
[Silversmith Building.]
1522 Olive Street.

(2nd Floor.)
CHICAGO, ILL.
ST. LOUIS, MO.

Schorr - Kolkschneider

BREWING CO.

THE "NON PLUS ULTRA" BEER

Natural Bridge Road and Parnell Street

HAUCK & SCHMITT,

Leichenbestatter und Einbalsamierer.

3114 South Grand Avenue. 3114

Carriages furnished for all Events.

Victor, 1683.

PHONES:

Sidney 2800.

Detroit Jewel Range, \$27.50

(Genau wie Abbildung.)



Großer Backofen; sechs 8-zöllige Kochlöcher. Fabriziert aus kalt gerolltem blauem Stahl und Lake Superior grauem Eisen mit Asbestos Lining und die Thüre zum Heizen ist vornen.

Hat unsere unbedingte Garantie.

Noch niemals vorher wurde eine Range von solcher Qualität für einen so niedrigen Preis verkauft, und wir thun dies nur, um unser großes Lager in Heiz- und Kochöfen dem Publikum vor Augen zu führen.

Dieser **Detroit Jewel Range** offerieren wir zum niedrigen Preise von **\$27.50**

Zahlungsbedingungen wie Sie wünschen.

Hellrung & Grimm,

16. Strasse und Cass Avenue.

Chas. Danzeisen's New Bar,

Successor to FRITZ NONN.

Lemp Ave. and Wyoming.

National Beer.

Jellied Pigs' Feet our Specialty.

Karl Richter's Tod und Begräbnis.

Völlig unerwartet hat die Nachricht von dem Ableben des langjährigen Dirigenten so vieler Gesangsvereine von St. Louis, Prof. Karl Richter, die von ihm geleiteten Vereine getroffen. Nachdem er durch die liebevolle Sorgfalt der Sänger nach den Stürmen des Lebens in einem friedlichen Asyl aller materiellen Sorgen enthoben gewesen, sollte er diese Ruhe nur ein Jahr genießen. Wer Richter in der Vollkraft seiner Wirksamkeit kannte, als Dirigent des Union des Westens, in der Glanzzeit des Orpheus, des „Rheinischen Frohsinn“, den er 24 Jahre lang dirigierte, des Harugari Sängerbundes, des Süd St. Louis Damenchor, der St. Louis Liedertafel u. s. w., wird zugeben, daß der Verstorbene ein wichtiger Faktor im Gesangs- und Musikleben der Stadt St. Louis lange Jahre gewesen ist; daher hat sein Ableben in den Herzen seiner Sänger und Sängerinnen eine tiefe und aufrichtige Trauer hervorgerufen.

Dieselbe gab sich auch kund bei der am 13. November stattgefundenen Beisetzung seiner irdischen Hülle im St. Matthäus Friedhofe.

In der Begräbnis-Kapelle der Herren Ziegenhein, woselbst der entschlummerte Sänger aufgebahrt wurde, fanden sich außer seinen Angehörigen, den Sängerinnen des „Süd St. Louis Damenchor“ ein Doppel-Quartett seiner ehemaligen Sänger ein, das unter Leitung seines treu anhänglichen Kollegen Prof. Wm. Lange sowohl dort wie an der Grabstätte ihren ehemaligen Lehrmeister die letzten Grüße im Liede zusandte. Sein langjähriger Freund Oscar Horn, Präsident des „Harugari-Sängerbundes“, richtete am offenen Grabe herzliche, tief empfundene, aus echtem Freundesherzen kommende Trostesworte an die Trauernden, in welchen er den Verstorbenen in seinen menschlichen Charaktereigenschaften zeichnete. Unter Auflegen sinniger Blumenstücke, von den Sängern und Sängerinnen gewidmet, wölbte sich der Blumenhügel über ein treues, biederes Sängerberz. L. H.



AUG. SCHUERMANN,
Praktischer Dekorateur von Hallen, Con-
ventionen, Hochzeiten, Schauwägen etc.
2837 Nord Grand Ave., St. Louis, Mo.

FRANK HILLIG
Book Bindery and Map Mounting
212 N. Fourth St. 3rd Floor.
ST. LOUIS, MO.
Bell, Olive 2301
Specialty: Fine Work for Public
and Private Libraries.

Abonnirt auf „Das Deutsche
Lied“, \$1.00 per Jahr liefert jedem
Sänger die Zeitung frei in's Haus.

Wart Ihr schon in Louis Onimus'

Neuem
Schirmladen
No. 3127
Süd Grand Avenue?
ST. LOUIS, MO.

Wenn nicht,
dann habt Ihr
veräumt, den fein-
sten Schirmladen
im Westen zu sehen.
Ich führe das größte
und beste Lager an
Schirmen und
Spazierstöcken
in St. Louis, und
Ihr werdet meine
Preise niedriger
finden, als anders-
wo. Ein Besuch ist
jederzeit erwünscht.
Zweiggeschäft und Fabrik
2414 S. Broadway
Belde Phone.

So machte ich Schirme
vor dreißig Jahren, aus
Segeltuch und Moir.

Wie ich sie heute mache.



Fine Repairing a Specialty.

Eyes Tested Free.

PHONE: Central, 8550.

R. ENGELSKIND, WATCHES, DIAMONDS, CLOCKS

Silverware and Optical Goods.

St. Louis and Jefferson Avenues.

ST. LOUIS, MO

Haucht „The National“ oder „Little Havana“.

— Fabriziert bei —

GEO. B. SCHULZ,

Groß-Händler in feinen

Handgemachten CIGAREN,

1504 South 7th St.

ST. LOUIS, MO.

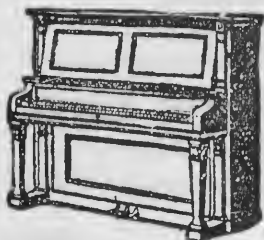
Phone Bell, Main 4026

KAMPMAYER & WAGNER BOOK BINDERS

Fine Binding a Specialty

EDITION WORK...

305-7-9 OLIVE STREET



PLAYER PIANOS CABINET PIANOS

The Market's Latest Styles Monthly Payments
Tuning and Repairing.

HARBISON PIANO CO.

2903 S. Jefferson Ave.

ST. LOUIS

BELL, SOUTH 194

Koerner's

PHONES:
Bell, Main 2354.
Kinloch, A-913.



Restaurant and Oyster House,
LADIES' RESTAURANT UP-STAIRS.

Merchant's Catering Co.

Formerly GRAND CAFE,

408 Washington Avenue,
St. Louis, Mo.

Verstopfte

gereinigt

ohne Ausgrabung des Bodens.

Jedes Hindernis herausgezogen.



Arbeit gethan für \$6.00.

Telephon —

Abzugsröhren

J. ALDER & SON,

Registrierte „Drain Layers“,
3362-3364 DeKalb Strasse.

LIME

St. Louis, Missouri.
Victor, 1343 R.

STRASSBERGER CONSERVATORIES OF MUSIC

Established 1886.

ST. LOUIS, MO.

SOUTHSIDE, GRAND AND SHENANDOAH AVES.
NORTHSIDE, 2200 ST. LOUIS AVE.

The most reliable, complete and best equipped Music Schools with the strongest and most competent Faculty ever combined in a conservatory in St. Louis and the Great West.

50 Teachers—Everyone an Artist.

among whom are:

Sam'l Bollinger,
Sig. G. Parisi,
Grace Sheets,
Mme. S. Bollinger,
R. S. Poppen,
R. Stempf, etc.

Reopens
September 1st.
TERMS LIBERAL.
CATALOGUE FREE.

Chas. Galloway,
Horace P. Dibble,
Adelaide Kalkman,
B. Strassberger,
Mrs. B. Strassberger
C.W. Kern, etc., etc.

EXCELLENT ACQUISITION TO THE FACULTY:

Herr Felix Heink, brother-in-law of the great Schumann-Heink, artistic piano teacher, lecturer and composer.

Mme. Whitehead-Lemaire, of London, Vocal, Opera and Lectures, and many others.

76 Free and Partial Scholarships for deserving pupils from September on.

Academy of Dancing reopens Tuesday, September 15, 1908, at 8 P. M.

The Conservatories Halls to Rent for Entertainments of every description for moderate terms.



Gesangverein Liederkrantz.

St. Olive, Ills., den 3. Dezember 1909.

In Memoriam.

Anlässlich des Ablebens eines der Gründer, sowie Ehrenmitgliedes unseres Vereins, wurden die nachfolgenden Beileids-Beschlüsse gefasst:

Da es dem allmächtigen Herrscher des Weltalls gefallen hat, unseren Sangesbruder und Ehrenmitglied **Heinrich Walke** zu sich zu rufen, so sei es

Beschlossen: daß der „Gesangverein Liederkrantz“ durch seinen Tod ein eifriges und treues Mitglied, das Gemeinwesen einen guten Bürger und die Familie einen treuen Gatten und Vater verloren hat; ferner sei es

Beschlossen: daß wir den Hinterbliebenen in den Stunden der Betrübnis unser innigstes Beileid aussprechen; und ferner sei es

Beschlossen: daß wir unseren Freibrief für 30 Tage mit Trauerflor umhüllen, diese Beschlüsse in's Vereins-Protokollbuch eintragen und der trauernden Familie eine Abschrift zusenden, sowie in der „Tentonia“ und im „Deutschen Lied“ veröffentlichen lassen.

Das Comité:

Emil Haller.
Alvin Viehweg.
F. W. Wenschoff.

Farm = Ländereien

in Brazoria und Victoria Counties in Texas. Das beste Land in Amerika; bloß \$50 baar zu bezahlen und \$10 per Monat.

GREGOR M. BUBAN, Land Co.,
620 Chestnut Straße, Zimmer 1, 2. Stock,
ST. LOUIS, MO.

Abonnirt auf „Das deutsche Lied“.

„Kronthaler Liedertafel“ von Belleville, Ills.,

Vor einem zahlreichen Publikum hat die „Kronthal-Liedertafel“ am Donnerstag den 18. November, in der Liederkrantz-Halle ihr erstes Konzert der jetzigen Saison veranstaltet. Dirigent und Sänger bereiteten dem Publikum mit einem vielseitigen Programm einen schönen Genuß. Alle Nummern erhielten die verdiente Anerkennung, die sich in wiederholtem und anhaltendem Beifall kund that.

Der Männerchor eröffnete das Programm mit dem „Bärgantenlied“ von J. Bengert, trat sodann nochmals auf in dem „Schmiedeliied“ von Lothar Kemper, in „Kein Herz ist so enge“, einer Volksweise und in „O schöne Zeit“ von Göhe, welche Lieder ebenfalls musterhaft vorgetragen wurden. — Der Damenchor war vertreten mit „Estudiantina“ v. Lacome und erledigte seine keineswegs leichte Aufgabe prachtvoll. Die erste Nummer des gemischten Chors war „Auf den Bergen“ von Franz Abt; dann folgten: „Kentucky Babe“ von C. Geibel und die Schlußnummer „Das Leben ist so schön“ im Walzertempo von Gumbert, welche Vorträge ebenfalls flott und anerkennenswert von Statten gingen.

Baritonfänger Edward M. Holscher von St. Louis trug mehrere Nummern vor, die alle einen recht sympathischen Eindruck machten. Einen geradezu glänzenden Erfolg erzielten die jungen Fräulein Corinne und Lucille Schröder und erwiesen sich die beiden jungen Damen als vortreffliche Virtuossinnen am Klavier resp. mit der Violine.

Mit einem flotten Tanzkränzchen schloß das Fest. Dirigent Neubert und seine Sänger haben alle Ursache, mit dem schönen Erfolge zufrieden zu sein, ist ihnen doch die volle Anerkennung des Publikums in reichstem Maße zutheil geworden.

„Das Gemüt und die Sittlichkeit eines Volkes kann man an den Liedern messen, die es singt.“

(Eschelbach.)

„Es ist das Höchste von des Dichters Rechten, daß er da redet, wo die Menge schweigt.“

(Theodor Koerner.)

Das beste Premium-Roggenbrod

in der Stadt nach deutscher Art gebacken.

Rein. Schmackhaft. Kräftig.

Nur bei

CHARLES J. BIEHLE, 13. und O'Fallon Str

PHONE: Kinloch Central 4608-R. Bell, Tyler 402.

Bestellungen werden sofort prompt geliefert.

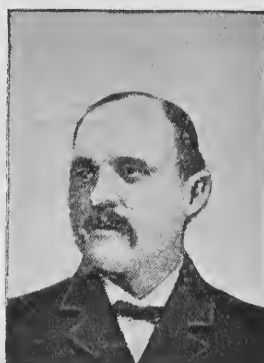
THE WORLD MOVES
SO DOES

F. H. PORTMANN STORAGE CO.

THE FASTEST GROWING STORAGE AND MOVING COMPANY IN ST. LOUIS



F. H. PORTMANN.



J. G. WOEMPNER.

STORAGE FOR VALUABLES, FURNITURE, PIANOS, TRUNKS AND HOUSEHOLD GOODS

OFFICE, 2801 CASS AVE. KINLOCH: CENTRAL 5659
BELL: TYLER 61

Was die wilden Wogen sagen,
Schwester lieb, zu mir;
Iß Blanke-Wenneker's Hof-laden
Und Glück wird's bringen Dir.



Glückliche Tage!

Eure Freunde im Lande werden glücklich sein, wenn
ihr ihnen eine Schachtel

Nadja Caramels bringt.

BLANKE WENNEKER CANDY CO.
SAINT LOUIS

Ununterbrochen Täglich. - - 10 Cents Eintritt

Photodrama und das Cameraphone

Und Bilder, die Ihr nie zuvor gesehen habt.

Das neueste, größte und
best ausgestattete Bilder-
Theater der Welt.

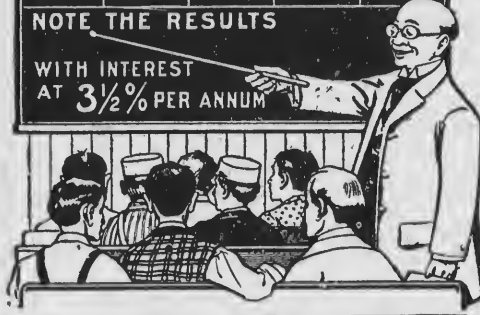
THE GEM 14 und 16
Süd. 6. Straße
ST. LOUIS, MO

Kannst Du kleine Beträge besser anlegen als hier?

MONTHLY DEPOSIT	5 YEARS	10 YEARS	15 YEARS	20 YEARS
\$ 5.00	\$ 327.88	\$ 717.83	\$ 1,181.67	\$ 1,733.38
10.00	655.98	1,436.26	2,364.34	3,468.25
25.00	1,640.20	3,591.11	5,911.62	8,671.70
50.00	3,280.65	7,182.78	11,824.11	17,344.67

NOTE THE RESULTS

WITH INTEREST
AT 3½% PER ANNUM



Deponiere deine
Ersparnisse an jedem
Zahltag und sei ganz
unabhängig.

Spar-Departement
offen am Montag
Abend von 5 bis
7:30 Uhr.

Kapital, Ueberschuß und
Profite über
8,000,000.00 Dollars.

Mississippi Valley Trust Co.

Fourth and Pine Streets, ST. LOUIS, MO.



Mit dem nun beginnenden neuen Jahrgang

Abonnirt auf „Das deutsche Lied“.



Anheuser-Busch Bottled Beers
are without a peer—



Budweiser, "The Original"
Black & Tan, "The American Porter"
Anheuser-Standard
The Faust
Michelob
Pale-Lager
Export Pale
Exquisite, "American Pilsener"

The materials used for these brews are the
very best obtainable. "Not How Cheap;
but How Good" is the motto of the

Anheuser-Busch Brewing Ass'n

St. Louis, U. S. A.

Malt-Nutrine

the famous food-drink that physicians recom-
mend to nursing mothers, the convalescent,
the aged, the feeble, is made by this association.

HYDE PARK BOTTLED BEER.

Seldom Equaled,
Never Excelled.

Bottling Departement:

**18th and Cass Avenue,
ST. LOUIS, MO.**

C. M. FORSTER, Manager.

FRANK FORSTER, Ass't. Manager.

Germans are the best Rice Farmers

Investigate what these industrious people are doing with a new industry in

Arkansas and Louisiana

where land is low-priced, where crops are certain and where larger profits are made from the soil than anywhere else in the United States

Send for Illustrated Book



Rice Lands
GIVES YOU ALL PARTICULARS
LOW ROUND TRIP RATES FOR
HOME SEEKERS

Go and see the land for yourself

P. H. Payne, St. Louis

General Passenger Agent

Praktische Weihnachts-Geschenke



Uhren, Ringe, Armbänder, Ketten, Ohrringe,
Gold-, Silber und Juwelier-Waren der besten Art
in reichster Auswahl, liefert zu billigsten Preisen

Her. Mauch, Jeweler, 507 Franklin Avenue

Wedding Cakes a Specialty

Aechtes Deutsches Roggenbrot

HENRY REICHEL

Bakery and Confectionery

3701 S. JEFFERSON AVE.

ST. LOUIS, MISSOURI

Großer neuer Postkarten und Bücherladen. Wenn Ihr deutsche oder englische Postkarten für Geburtstage, Weihnachten, Neujahr, sowie für andere Gelegenheiten gebraucht, ebenso Postkarten-Alben, Liederbücher, Kochbücher, Geschichtenbücher (Groß- und Kleinverkauf) so geht zu eurem deutschen Landsmann. **No. 2204 Süd-Broadway.** Kommt und seht euch die große Auswahl sowie die billigen Preise an. **Martin Fussenegger, 2204 Süd-Broadway.**

Schwarting & Keck Clothing Co. Merchant Tailors

DEALERS IN

READY MADE CLOTHING

Hats, Caps and Gents' Furnishing Goods.

3601 and 3603 North Broadway,

St. Louis.

Kauft Eure Weihnachts-Geschenke

bei unserem Sangesbruder

Geo. Scharlott, 2308 North Market Street

Größtes Dry-Goods Haus mit dem reichhaltigsten Lager von Damen und Herren-Garderoben, sowie sonstigen Ausstattungs- und Haushaltungs-Gegenständen.

Verbunden hiermit ist einer der modernsten 5 Cent und 10 Cent Stores.

Unser Motto ist: Billig und gut.

Salomo & Biedermann Hardware Co.

DEALERS IN

HARDWARE

FINE TOOLS AND HOUSE FURNISHING GOODS

1616 SOUTH BROADWAY

TELEPHONES: { BELL, SID. 337 KINLOCH CENTRAL 262 ST. LOUIS, MO.

Specifications and Estimates Cheerfully Furnished

Abonnirt auf

Das Deutsche Lied

MERIT TELLS
Otto F. Stifel's
Union Brewery Co.

1909 SALES 1910
30,000 Brls. 110,000 Brls.

Special Brew December 24th and 25th

Trinkt unser neues



BELL: Tyler, 362.

Es ist flüssiger Sonnenschein.

KINLOCH: Central, 491

COLUMBIA BRAUEREI,

20. und Madison Strasse.

ST. LOUIS, MO.

Ein schönes Andenken

an unseren verstorbenen Bundes-Präsidenten
Professor J. Hanno Deiler ist:

„Die Niederlassung der Deutschen in
Louisiana und die Creolen deutscher
Abstammung“.

Der Preis ist: Gehftet \$1.00; gebunden
\$1.25. Zu beziehen durch D. Wiegelsack,
4420 Canal Straße, New Orleans, La., oder
durch „Das deutsche Lied“.

Das hohe Lied.

In der Kirche des Zellen-Geängnisses zu
Hastburg ist der Prediger eben zu Ende,
und nun soll der Gesang beginnen. Durch
einen Irrthum ist aber der inhaftirten „Ge-
meinde“ eine wichtige Seite im Gesangbuch
angegeben worden, und so ertönt es im Chor
der Anstaltsgegnossen:

„Bis hierher hat uns Gott gebracht
In seiner großen Güte.“